

# WALTER®

Quality since 1919

# Bedienungs- anleitung

Bitte lesen und aufbewahren

# Ober- fräse 1.020 W



Art.-Nr. N630037

[www.walter-werkzeuge.com](http://www.walter-werkzeuge.com)

## INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Sicherheitshinweise .....	Seite 3
Sicherheitshinweise für die Benützung Ihrer Oberfräse .....	Seite 4
Teilebezeichnung .....	Seite 4
Technische Daten .....	Seite 4
Lieferumfang .....	Seite 5
Verwendung von Verlängerungskabeln .....	Seite 5
Produktinformation .....	Seite 5
Fräserauswahl .....	Seite 5
Fräser einsetzen .....	Seite 5
Montieren und einstellen der Parallelführung .....	Seite 6
Montage der Schablonenführung .....	Seite 6
Montage der Kreisfräseinrichtung .....	Seite 7
Montieren des Staubabsaugadapters .....	Seite 7
Arbeiten mit der Maschine .....	Seite 7
Einstellen der Frästiefe .....	Seite 8
Inbetriebnahme .....	Seite 9
Ein- und Ausschalten .....	Seite 9
Arbeitshinweise .....	Seite 9
Wartung .....	Seite 11
Austausch der Kohlebürsten .....	Seite 11
Störungen .....	Seite 11
Recycling .....	Seite 11
Teilezeichnung .....	Seite 12
Ersatzteilliste .....	Seite 12
CE-Konformitätserklärung .....	Seite 15
Gewährleistungs Urkunde .....	Seite 15

## ZEICHENERKLÄRUNG



= Gehörschutz  
tragen



= Schutzbrille  
tragen



= Staubmaske  
tragen



= Schutzhand-  
schuhe tragen



= Bedienungs-  
anleitung lesen



## ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

**Achtung! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr, folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Lesen und beachten Sie die Hinweise, bevor Sie das Gerät benutzen. Bewahren Sie die Sicherheitshinweise auf!**

- 1. Bewahren Sie Ihre Werkzeuge sicher auf**  
Unbenutzte Werkzeuge sollten im trockenen, verschlossenen Raum für Kinder nicht erreichbar aufbewahrt werden.
- 2. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung**  
Unordnung im Arbeitsbereich fördert die Unfallgefahr.
- 3. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse**  
Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus. Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung. Sorgen Sie für gute Beleuchtung. Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
- 4. Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung**  
Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Sie können von beweglichen Teilen erfasst werden. Bei Arbeiten im Freien, Gummihandschuhe und rutschfestes Schuhwerk tragen. Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- 5. Halten Sie Kinder fern**  
Lassen Sie andere Personen und besonders Kinder nicht das Werkzeug oder Kabel berühren, halten Sie sie vom Arbeitsbereich fern.
- 6. Überdehnen Sie nicht Ihren Standbereich**  
Vermeiden Sie abnorme Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- 7. Seien Sie stets aufmerksam**  
Beobachten Sie Ihre Arbeit. Gehen Sie vernünftig vor. Verwenden Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
- 8. Kontrollieren Sie Ihr Gerät auf Beschädigungen**  
Vor jedem Gebrauch die Maschine und Schutzeinrichtungen sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion überprüfen.  
Überprüfen Sie, ob die Funktion der beweglichen Teile in Ordnung ist, ob sie nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind.  
Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.  
Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine Kundendienstwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in den Betriebsanleitungen angegeben ist. Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden. Benutzen Sie die Maschine nicht, wenn sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.
- 9. Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf**  
Tragen Sie keine an das Stromnetz angeschlossenen Werkzeuge mit dem Finger am Schalter. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Anschluss an das Stromnetz ausgeschaltet ist.
- 10. Benutzen Sie das richtige Werkzeug**  
Verwenden Sie keine zu schwachen Werkzeuge oder Vorsatzgeräte für schwere Arbeiten. Benutzen Sie Werkzeuge nicht für Zwecke und Arbeiten, wofür sie nicht bestimmt sind.
- 11. Überlasten Sie Ihr Werkzeug nicht**  
Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- 12. ACHTUNG:**  
Der Gebrauch anderer, als in dieser Bedienungsanleitung empfohlener Zubehörteile oder Zusatzgeräte kann eine Verletzungsgefahr bedeuten.  
Verwenden Sie nur Originalersatzteile.
- 13. Halten Sie alle Schutzvorrichtungen funktionsfähig. Entfernen oder blockieren Sie keine Schutzvorrichtungen.**
- 14. Ziehen Sie den Netzstecker vor der Wartung der Maschine, beim Werkzeugwechsel wie z.B. Sägeblatt, Bohrer und Maschinenwerkzeuge aller Art und auch bei Nichtgebrauch des Gerätes.**
- 15. Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken**  
Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- 16. Maschine nicht unbeaufsichtigt laufen lassen**  
Gerät immer ausschalten und erst verlassen, wenn das Werkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.
- 17. Sichern Sie das Werkstück**  
Benützen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten, als mit Ihrer Hand und ermöglicht die Bedienung der Maschine mit beiden Händen.
- 18. Benützen Sie eine Schutzbrille**  
Sie sollten während der Arbeit immer eine Sicherheitschutzbrille nach DIN 58214 tragen. Normale Brillengläser sind nur stoßfest und ersetzen keine Sicherheitsschutzbrille.
- 19. Lärmentwicklung**  
Bei der Verwendung von motorbetriebenen Geräten wird die Benützung eines Gehörschutzes empfohlen.
- 20. Schutz vor Staub**  
Bei Arbeiten mit Staubbewicklung tragen Sie eine Staubmaske. Ist die Maschine mit einem Anschluss von Staubabsaug- und/oder Staubaufgangeinrichtungen ausgestattet, schließen Sie die Staubabsaugeinrichtung oder einen Staubsack an.
- 21. Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag**  
Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen z.B. Rohre, Heizkörper, Herde, Kühlschränke, etc.
- 22. Zweckenfremden Sie nicht das Kabel**  
Tragen Sie das Werkzeug nicht am Kabel und benützen Sie es nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- 23. Verlängerungskabel im Freien**  
Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- 24. Steckdosen im Außenbereich** müssen mit Fehlerstrom-Schutzschalter ausgerüstet sein. Das verlangt die Installationsvorschrift für Elektroanlagen. Bitte beachten Sie das bei Verwendung unseres Gerätes.
- 25. Anschlusskabel**  
Wenn die Anschlussleitung beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden, die beim Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist.  
Das Auswechseln der Anschlussleitung darf nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder ähnlich qualifizierte Personen durchgeführt werden.
- 26. Pflegen Sie Ihr Werkzeug mit Sorgfalt**  
Halten Sie Ihr Werkzeug scharf und sauber, um gut und sicher zu arbeiten. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise für Werkzeugwechsel. Kontrollieren Sie regelmäßig den Stecker und das Kabel und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern. Kontrollieren Sie das Verlängerungskabel regelmäßig auf event. Beschädigungen und ersetzen Sie diese gegebenenfalls. Halten Sie Handgriffe trocken und frei von Öl und Fett.
- 27. Dieses Elektrogerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen.**
- 28. Reparaturen dürfen nur vom Elektrofachmann ausgeführt werden, andernfalls können Unfälle für den Betreiber entstehen.**

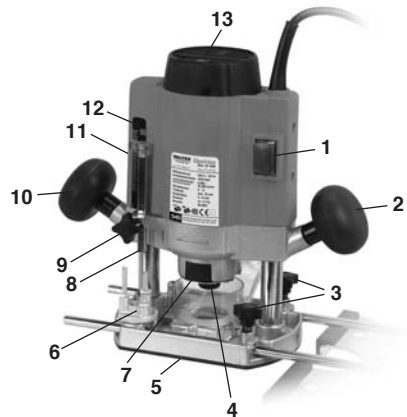
## Sicherheitshinweise für die Benützung Ihrer Oberfräse

- vor Inbetriebnahme festen Sitz des Fräswerkzeuges überprüfen.
- Stecker nur bei ausgeschaltetem Gerät in die Steckdose einstecken.
- Schutzbrille tragen.
- Bei langen Haaren Haarschutz tragen. Nur mit eng anliegender Kleidung arbeiten.
- Kabel immer nach hinten vom Gerät wegführen.
- Beim Arbeiten das Gerät immer fest mit beiden Händen halten.
- Nie über Metallgegenstände, Nägel und Schrauben fräsen.
- Hände weg von rotierenden Fräsern.
- Nach beendeter Arbeit das Gerät durch lösen des Klemmhebels (11) in die obere Ausgangsstellung zurückführen und ausschalten.
- Werkzeug vor Stoß und Schlag schützen.



## TEILEBEZEICHNUNG

- 1 Ein-/Ausschalter
- 2 Handgriff
- 3 Klemmschraube für Parallelführung
- 4 Spannzangenmutter
- 5 Fräsplatte
- 6 Frästiefenanschlag, drehbar
- 7 Spindelretrierung
- 8 Frästiefenanschlag
- 9 Klemmschraube Frästiefenanschlag
- 10 Handgriff
- 11 Klemmhebel Säulenführung
- 12 Frästiefenskala
- 13 Einstellrad für Drehzahl



## TECHNISCHE DATEN OF-1020 M1R-KR-8A

Nennspannung	230 V~ / 50 Hz
Aufnahmeleistung	1.020 W
Leerlaufdrehzahl	9.000 – 28.000 U/min elektronisch regelbar
Schutzklasse	II <input type="checkbox"/>
Absicherung	10 A
Frästiefe	max. 44 mm
Fräserdurchmesser	max. 30 mm
Spannzangen	6 + 8 mm
Gewicht	ca. 3,5 kg



**Geräusch- und Vibrationsinformation**  
 Geräuschemission nach EN50144-1/1998. Schalldruckpegel 82,3 dB(A),  
 Schallleistungspegel unter Last 95,3 dB(A). **Es sind Schall- und Gehörschutzmaßnahmen für den Bediener erforderlich.**  
 Schwingungspegel unter Last 3,84 m/s<sup>2</sup>

## LIEFERUMFANG

1 Oberfräse	2 Spannzangen
1 Parallelführung	1 Adapter für Staubabsaugung
1 Schablonenführung	1 Gabelschlüssel
1 Kreisführung	1 Betriebsanleitung
2 Griffe	1 Garantiekarte

Überprüfen Sie die Maschine, lose Teile und Zubehör auf Vollständigkeit und Transportschäden.

## VERWENDUNG VON VERLÄNGERUNGSKABELN

Achten Sie bei der Auswahl des Verlängerungskabels auf den richtigen Querschnitt. Ein zu schwaches (klein dimensioniertes) Kabel kann zur Überhitzung und Zerstörung des Motors führen. Verwenden Sie nur geprüfte Verlängerungskabel.

Länge Verlängerungskabel	erforderlicher Leiterquerschnitt
bis 15 m	1,5 mm <sup>2</sup>
15 - 40 m	2,5 mm <sup>2</sup>

## PRODUKTINFORMATION

Die Oberfräse OF-1020 ist nur zum Fräsen von Holz, holzähnlichen Materialien und Kunststoff geeignet. Sie darf nicht zum Bearbeiten von Metall, Leichtmetall oder Stein verwendet werden.

## BEDIENUNGSANLEITUNG

### FRÄSERAUSWAHL

Je nach Einsatzzweck sind die entsprechenden Fräswerkzeuge zu verwenden.

Fräswerkzeuge aus HSS Hochleistungsschnellstahl

Zur Bearbeitung von weichen Werkstoffen wie Weichholz und Kunststoff.

Fräswerkzeuge mit Hartmetallschneiden (HM)

Zur Bearbeitung von Hartholz und beschichteten Platten sowie Resopal®.

**Nur Fräswerkzeuge verwenden, deren zulässige Drehzahl mindestens so hoch ist wie die höchste Leerlaufdrehzahl des Gerätes. Verwenden Sie keine größeren Fräser als mit einem Außendurchmesser von 30 mm.**

### FRÄSER EINSETZEN

**VOR ALLEN ARBEITEN AM GERÄT DEN NETZSTECKER AUS DER STECKDOSE ZIEHEN!  
ZUM EINSETZEN UND WECHSELN VON FRÄSWERKZEUGEN WIRD DAS TRAGEN VON SCHUTZHANDSCHUHEN EMPFOHLEN.**

Die Maschine wird mit montierter Spannzange für Fräser mit 8 mm Schaft geliefert. Als Zubehör liegt eine Spannzange für Fräser mit 6 mm Schaft bei.

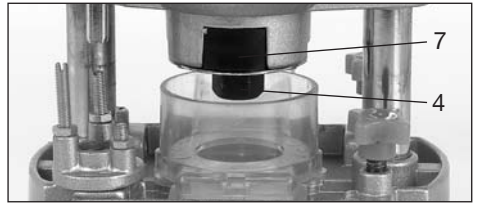
Legen Sie das Gerät mit der Vorderseite nach oben auf eine feste Unterlage (Werkbank). Drücken Sie die Spindelarrretierung (7) lösen Sie etwas die Spannzangenmutter (4).

Setzen Sie den Fräser in die Spannzange ein. Der Fräserschaft muss mindestens 20 mm (Schaftlänge) eingeschoben werden.

Drücken Sie die Spindelarreterierung (7) und ziehen Sie die Spannzangenmutter (4) mit dem Schraubenschlüssel fest (Achtung nicht überdrehen), lassen Sie den Spindelarreterierknopf los.

Vergewissern Sie sich dass der Arretierknopf in seine Ausgangsstellung zurückgesprungen ist und der Schraubenschlüssel entfernt wurde bevor Sie die Maschine einschalten.

**ACHTUNG!**  
**KEINESFALLS DIE SPANNZANGENMUTTER FESTZIEHEN, WENN KEIN FRÄSER EINGESPANNT IST.**



## Wechseln der Fräser

- Ziehen Sie zuerst den Netzstecker aus der Steckdose!

- Warten Sie mit dem Auswechseln bis der Fräser völlig stillsteht und abgekühlt ist.

- Verwenden Sie immer Handschuhe oder ein Tuch um Schnittverletzungen zu vermeiden.

- Zum Wechseln der Fräser lösen Sie den Spannzangenhalter mit dem Schraubenschlüssel und ziehen den Fräser aus der Spannzange.

## MONTIEREN UND EINSTELLEN DER PARALLELFÜHRUNG

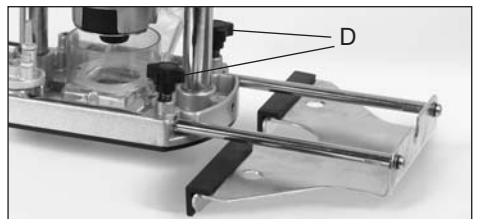
Die Parallelführung ist ein Hilfsmittel beim Fräsen von schmalen Werkstücken.

Bauen Sie die Parallelführung zusammen. Befestigen Sie mit Hilfe der Schrauben (A) die Führungsstangen (B) auf den Anschlag (C).



Lösen Sie die Klemmschrauben (D) und schieben Sie die Parallelführung auf den gewünschten Abstand ein.

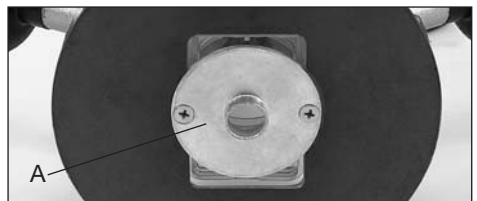
Ziehen Sie die Klemmschrauben wieder fest.



## MONTAGE DER SCHABLONENFÜHRUNG

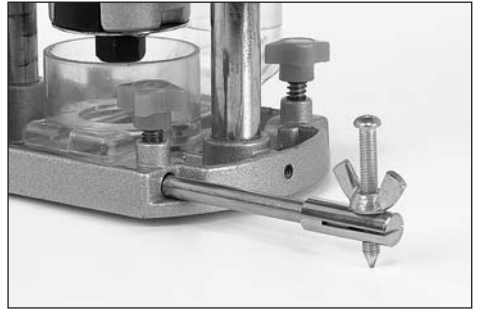
Die Schablonenführung ist eine Hilfe beim Fräsen von geschweiften Kanten (Muster) nach einer Schablone.

Montieren Sie die Schablonenführung (A) mit Hilfe der Schrauben und Muttern auf den Fräskorb.



## MONTAGE DER KREISFRÄSEINRICHTUNG

Entfernen Sie eine Führungsstange vom Parallelanschlag. Stecken Sie die Zirkelspitze auf ein Ende der Führungsstange und ziehen Sie die Flügelmutter fest. Führen Sie die Führungsstange in die Grundplatte ein, stellen Sie den gewünschten Radius ein und fixieren Sie die Führungsstange mit der Sterngriffschraube.



## MONTIEREN DES STAUBABSAUGADAPTERS

Benutzen Sie den Adapter zum Absaugen von anfallendem Staub.

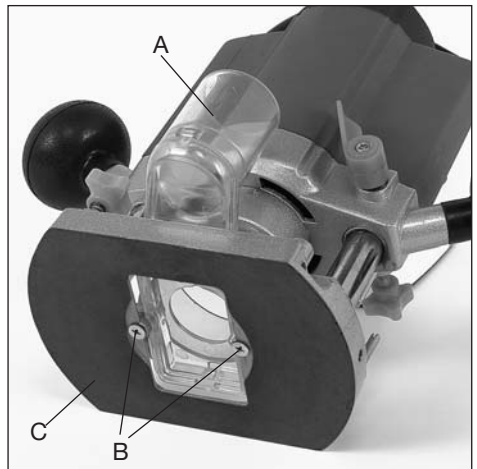
Montieren Sie den Staubabsaugadapter (A) mit Hilfe der Schrauben (B) und Muttern an den Fräskorb (C).

Stecken Sie das Mundstück eines Staubsaugers auf den Anschlussstutzen des Adapters.

Achten Sie bei der Montage des Absaugadapters immer darauf, dass die Sicht auf das Werkstück nicht beeinträchtigt ist. Der Adapter kann sowohl Rechts als auch Links montiert werden.

Beim Fräsen von Holz entstehen Stäube, die Ihre Gesundheit schädigen können.

Verwenden Sie stets eine Staubabsaugvorrichtung, um das Risiko zu minimieren.



## Arbeiten mit der Maschine

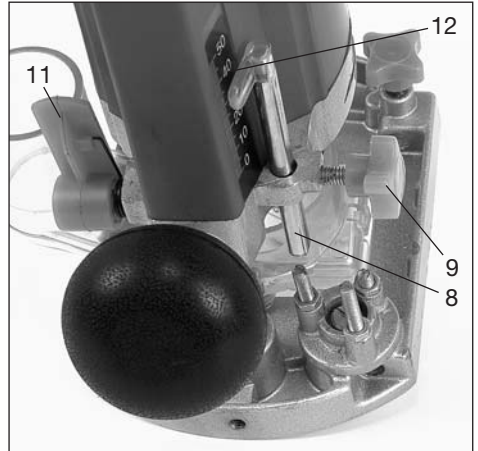
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise.
- Maschine nicht mit laufendem Fräser auf das Werkstück aufsetzen. (Rückschlaggefahr, Beschädigung des Werkstücks)
- Spannen Sie das zu bearbeitende Werkstück ein oder sichern Sie es auf eine andere Weise, damit es während der Bearbeitung nicht verrutscht.
- Halten Sie die Maschine sicher und bewegen Sie die Maschine gleichmäßig über das Werkstück.
- Überlasten Sie nicht die Maschine und den Fräser.
- Benutzen Sie nur scharfe und unbeschädigte Fräser.
- Stumpfe Fräser können zur Überlastung der Maschine führen.
- Schalten Sie am Ende der Fräsung immer zuerst die Maschine aus, lassen Sie den Fräser zum Stillstand kommen bevor Sie die Maschine vom Werkstück abheben.
- Nach dem Ende der Arbeit immer Netzstecker ziehen.



## EINSTELLEN DER FRÄSTIEFE

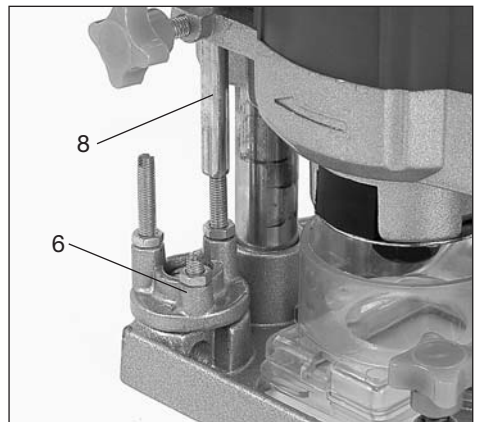
### 1. Einstellen der Frästiefe mit Hilfe des Frästiefenanschlages

Lösen Sie die Sterngriffschraube (9)  
Lösen Sie den Klemmhebel der Säulenführung (11)  
Drücken Sie die Maschine so weit nach unten bis der Fräser das Werkstück berührt.  
Sichern Sie die Einstellung mit dem Säulenklemmhebel (11).  
Stellen Sie mit Hilfe des Tiefenanschlages (8) und der Skala (12) die Frästiefe ein.  
Und ziehen Sie die Sterngriffschraube (9) wieder fest.



### 2. Einstellen mit Hilfe des Drehbaren-Tiefenanschlages

Der Drehbare-Tiefenanschlag (6) ermöglicht die Schnellvorwahl von unterschiedlichen Frästiefen in Verbindung mit dem Tiefenanschlag (8).





## INBETRIEBNAHME

**Netzspannung beachten:** Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Leistungsschild des Gerätes übereinstimmen. Mit 230 V gekennzeichnete Geräte können auch an 220 V betrieben werden.

## EIN- UND AUSSCHALTEN

Drücken Sie den Ein/Aus-Schalter (1) und regeln Sie die Drehzahl mit dem Stellrad (13). Zum Ausschalten, lassen Sie den Ein/Aus-Schalter los.

Zum Fräsen von Holz wählen Sie die höchste Drehzahl.

Zum Fräsen von Kunststoff immer eine niedrige Drehzahl.

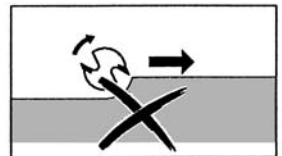
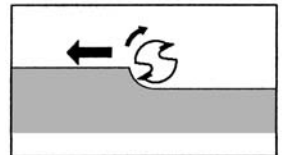
**STELLEN SIE DIE MASCHINE ERST AB WENN DER FRÄSER VÖLLIG STILLSTEHT.**



## ARBEITSHINWEISE

### **Fräsrichtung**

- Das Fräsen muss stets gegen die Drehrichtung des Fräasers erfolgen.
- Beim Fräsen mit der Drehrichtung des Fräasers, kann die Oberfräse dem Bedienenden aus der Hand gerissen werden.



### **Fräsvorgang**

- Die Fräse wie zuvor beschrieben einstellen.
- Die Maschine auf das Werkstück stellen und einschalten.
- Den Klemmhebel (11) lösen und die Maschine bis zum Aufsetzen des Tiefenanschlages langsam nach unten drücken. Den Klemmhebel wieder nach unten drücken. Den Fräsvorgang mit gleichmäßigem Vorschub vornehmen.
- Nach Beendigung des Fräsvorganges die Maschine nach oben führen und ausschalten.

### **Fräsen mit Anschlagleiste**

- Geeignete Anschlagleiste mit entsprechender Spannvorrichtung (Schraubzwinde) am Werkstück befestigen.
- Die abgeflachte Seite der Gleitplatte entlang der Anschlagleiste führen.
- Vorschubrichtung beachten, stets entgegen der Drehrichtung des Fräasers fräsen.



### **Kopierfräsen mit Kopierhülse**

- Mit Hilfe der Kopierhülse können Sie nach Schablonen oder Vorlagen auf Werkstücke übertragen werden.
- Durchmesser des Fräasers kleiner als Innendurchmesser wählen.
- Die Maschine mit der Kopierhülse an die Schablone anlegen.
- Die Maschine einschalten. Den Klemmhebel (11) lösen und die Maschine langsam zum Werkstück absenken, bis die eingestellte Frästiefe erreicht ist. Den Klemmhebel nach unten drücken.
- Die Maschine mit überstehender Kopierhülse mit leichtem seitlichem Druck der Schablone entlangführen.
- Wegen der überstehenden Kopierhülse muss die Schablone eine Mindeststärke von 8 mm haben.



### **Fräsen mit Parallelanschlag**

- Die Maschine mit gleichmäßigem Vorschub und seitlichem Druck auf den Parallelanschlag an der Werkstückkante entlangführen.

### **Fräsen von Kreisbögen**

- Den Zentrierstift im Mittelpunkt des Kreisbogens einsetzen.



### **Kanten und Formfräsen**

- Beim Kanten- oder Formfräsen ohne Anschlag muss das Fräswerkzeug mit einem Führungszapfen oder Kugellager ausgestattet sein.
- Die Maschine von der Seite an das Werkstück heranführen und einfräsen, bis der Führungszapfen oder das Kugellager an der Werkstückkante anliegt.
- Die Maschine an der Werkstückkante entlangführen, dabei auf winkeltreue Auflage achten.
- Zu starker Druck kann die Kante des Werkstücks beschädigen.

**ACHTUNG BEI VERWENDUNG VON FRÄSERN MIT ANLAUFZAPFEN.  
VERWEILEN SIE NICHT MIT DEM FRÄSER AUF DER STELL, DA SONST  
BRANDFLECKEN DURCH DIE REIBUNG DES ANLAUFZAPFENS ENTSTEHEN.**

## WARTUNG

**Ziehen Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose bevor Sie die Maschine Warten, oder Fräser wechseln.**

Reinigen Sie die Maschine nach jedem Gebrauch von Holzstaub. Insbesondere ist darauf zu achten dass die Lufteintritts- und Austrittsöffnungen immer frei von Holzstaub sind, da es sonst zu einer Überhitzung des Motors kommen kann. Wir empfehlen daher die Maschine nach jedem Gebrauch mit Druckluft zu reinigen.

Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel wie Benzin, Alkohol die die Kunststoffteile beschädigen können.

Achten Sie besonders auf das Anschlusskabel. Wenn die Anschlussleitung beschädigt wird, ist diese durch eine besondere Anschlussleitung zu ersetzen, die vom Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist.

Das Auswechseln der Anschlussleitung darf nur durch den Hersteller oder seinem Kundendienst oder ähnlich qualifizierte Personen durchgeführt werden.

Die Maschine benötigt keine zusätzliche Schmierung.

## AUSTAUSCH DER KOHLEBÜRSTEN

Nach ca. 30 Betriebsstunden sollten die Kohlebürsten überprüft werden. Lassen Sie das bitte durch einen Elektrofachmann oder eine Servicestelle durchführen.

## STÖRUNGEN

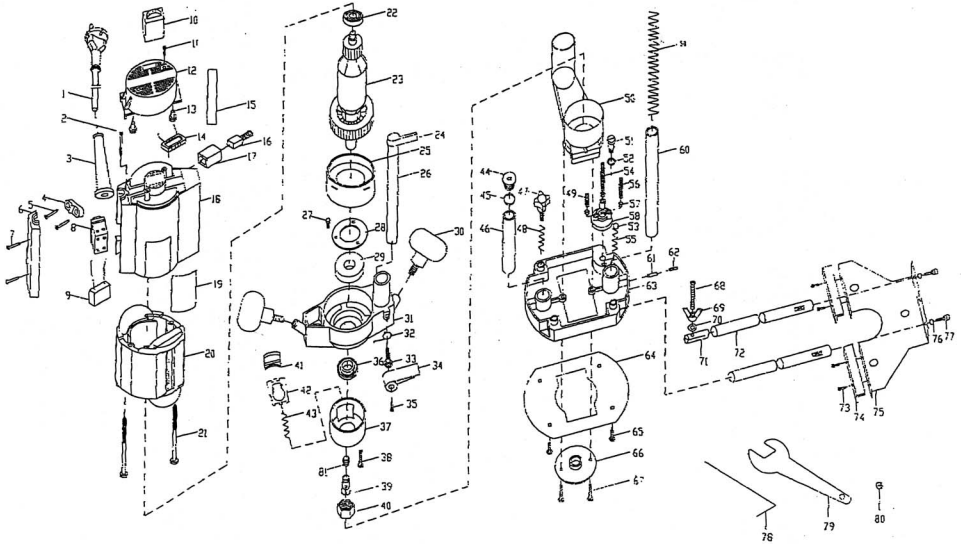
Wenden Sie sich in Störungsfällen an Ihren Händler. Reparaturen dürfen nur von einer Fachwerkstatt ausgeführt werden.

## RECYCLING



Nicht mehr gebrauchsfähige Geräte zum Recyceln bei einer Wertstoffsammelstelle abgeben. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

# TEILEZEICHNUNG



## ERSATZTEILLISTE OBERFRÄSE Art.-Nr. N630037

1 Kabel	28 Abdeckring	55 Feder
2 Schraube M4x90	29 Lager 6003	56 Schraube
3 Kabelknickschutz	30 Griff	57 Mutter M5
4 Kabelklemmplatte	31 Aluminiumkörper	58 Tiefeneinsteller
5 Schraube M4x12	32 Feder	59 Feder
6 Schalterschutzhäube	33 Fixierschraube	60 Führungsstange
7 Schraube M4x12	34 Schraubenmutter	61 Sicherungsmutter
8 Schalter	35 Schraube M4x12	62 Sechskantschraube
9 Kondensator	36 Öldichtring	63 Aluminium Basis
10 Elektronik	37 Aluminium Abdeckung	64 Plastik Gleitplatte
11 Schraube	38 Schraube	65 Schraube M4x6
12 Abdeckhaube	39 Spannzange	66 Metallstift
13 Gummidichtung	40 Spannmutter	67 Schraube M5x17
14 Induktor	41 Kunststoffknopf	68 Schraube M6x47
15 Etikett	42 Klemmstück	69 Mutter M5
16 Kohlebürste	43 Feder	70 Beilagscheibe
17 Kohlebürstenführung	44 Schraube	71 Klemmhülse
18 Motorgehäuse	45 O-Ring	72 Führungsstange
19 Etikett	46 Führungsstange	73 Schraube
20 Stator 230 V	47 Sterngriffschraube	74 Plastik Schonbacken
21 Schraube M5x55	48 Feder	75 Anschlag
22 Lager 608	49 Schraube 5x15	76 Beilagscheibe
23 Rotor 230 V	50 Staubabsaugadapter	77 Sechskantschraube
24 Indikator	51 Fixierschraube	78 Innensechskantschlüssel
25 Luftleitblech	52 Beilagscheibe	79 Schraubenschlüssel
26 Frästiefenanschlag	53 Stahlkugel	80 Mutter M5
27 Schraube	54 Schraube	81 Feder





# CE EC-Konformitätserklärung

WALTER WERKZEUGE SALZBURG GmbH  
Gewerbeparkstr. 9 · 5081 Anif b. Salzburg · Austria

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass die Bauart der  
**Oberfräse OF-1020  
M1R-KR-8A**

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht.

EEC-Maschinenrichtlinie  
98/37 EC, 89/336 EEC, 73/23 EEC

Anif, 01. 09. 2004



Ing. Roland Alber  
Technischer Direktor



ppa. Heinz Andrich  
Leiter-Einkauf

## Garantiekarte

**Baujahr: 09/2004**

**Modell: Oberfräse OF-1020 M1R-KR-8A**

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses Qualitätsproduktes. Unsere Verpflichtung zur Qualität schließt natürlich auch unseren Kundendienst ein.

Sollten wider Erwarten Defekte auf Grund von Material- oder Verarbeitungsfehler bei Verwendung im Privatbereich nach dem Kaufdatum auftreten, leisten wir Gewähr nach dem Gewährleistungsrecht.



Gewährleistung setzt voraus:  
Das Gerät wurde nicht unsachgemäß angewendet, nicht überlastet, nicht mit falschem Zubehör verwendet und Reparaturen nur von einer autorisierten Werkstätte vorgenommen.

Für den gewerblichen Einsatz gelten gesonderte Gewährleistungsbedingungen.

Die Gewährleistungsurkunde gilt nur zusammen mit dem Kaufbeleg. Bitte beides sorgfältig aufbewahren.

Während des Gewährleistungszeitraumes können defekte Geräte **FREI HAUS** an die auf der Rückseite dieser Anleitung angeführte Adresse gesandt werden.

Im Rahmen des Gewährleistungsrechtes entscheiden wir über Reparatur oder Austausch.

Liegt kein Original-Kaufbeleg bei, so erfolgt ausschließlich eine kostenpflichtige Reparatur. Nach Ablauf des Gewährleistungszeitraumes haben Sie ebenfalls die Möglichkeit das defekte Gerät zwecks Reparatur **FREI HAUS** an uns zu senden.

Kostenvoranschläge sowie Reparaturen nach Ablauf der Gewährleistungsfrist sind auf jeden Fall kostenpflichtig.

Um Ihr Anliegen einfach und effizient bearbeiten zu können, bitten wir Sie wenn möglich Ihre Anfrage per **Email**, unter Angabe Ihrer **Telefonnummer** (wo Sie während der Bürozeiten erreichbar sind) und der **Artikelnummer** Ihres Gerätes zu senden.

Bitte senden Sie das Produkt gut verpackt mit einer kurzen Fehlerbeschreibung sowie Ihrer Adresse (Inkl. Telefonnummer) an uns ein.

Gültig nur für Österreich und Deutschland. Andere Länder auf Anfrage. Die gesetzliche Gewährleistungspflicht des Übergabers wird durch die Garantie nicht eingeschränkt.



# **WALTER®**

**Quality since 1919**

**Service Österreich:**  
**WALTER WERKZEUGE SALZBURG GMBH**  
Gewerbeparkstrasse 9, 5081 Anif-Austria  
Servicefax: 0043 6246 72091 15  
Servicehotline: 0043 6246 72091 60  
Email: [service@walter-werkzeuge.com](mailto:service@walter-werkzeuge.com)

**Service Deutschland:**  
Lilienthal-Str. 71-87,  
37235 Hessisch Lichtenau  
Servicefax: 0043 6246 72091 15  
Kostenlose Servicehotline: Tel.: 00800 925 837 88  
Email: [service@walter-werkzeuge.com](mailto:service@walter-werkzeuge.com)